

Postgasse 68
3000 Bern 8
www.rr.be.ch
info.regierungsrat@sta.be.ch

Bundesamt für Raumentwicklung
Konzept Windenergie
3003 Bern

30. März 2016

RRB-Nr.: 388/2016
Direktion Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Unser Zeichen 449.2015 / Ev
Ihr Zeichen COO.2093.100.5.70194
Klassifizierung Nicht klassifiziert



Anhörung des Bundes: Konzept Windenergie. Stellungnahme des Kantons Bern

Sehr geehrte Direktorin
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Kanton Bern dankt Ihnen für die Gelegenheit zum Konzept Windenergie des Bundes Stellung nehmen zu dürfen.

Das Konzept Windenergie Schweiz versucht, im Hinblick auf die Ziele der Energiestrategie 2050 die verschiedenen, teilweise in Konflikt stehenden (Bundes-) Interessen aufeinander abzustimmen. Dies ist nicht einfach, erfordert doch die Umsetzung der Produktionsziele im Bereich Windenergie bis 2050 die Erstellung von rund 800 modernen Windenergieanlagen in der ganzen Schweiz. Trägt der Kanton Bern – ausgehend von seiner Fläche – rund einen Fünftel dazu bei, so ist die Erstellung von ungefähr 160 grossen Windanlagen notwendig. Dies wird **bedeutende Auswirkungen auf Raum und Umwelt unseres Kantons** haben, weshalb der Regierungsrat grossen Wert auf die Qualität des künftigen, teilweise behördenverbindlichen Windkonzepts legt.

Wir begrüssen die Erarbeitung des Windkonzepts ausdrücklich. Dennoch wird der Entwurf dem oben erwähnten Anspruch **nur teilweise gerecht**. So beabsichtigt das Konzept zwar, mit seinen Zielen, Grundsätzen und Massnahmen aufzuzeigen, wie im Sinne einer Gesamtlösung die Windenergieziele der Energiestrategie erreicht und die Auswirkungen dennoch tragbar gehalten werden können, die angestrebte Planungssicherheit wird dennoch nicht ganz erreicht: Zum einen weil die **eigentliche Abwägung der Interessen nicht überall in ausrei-**

chendem Mass und nicht durchwegs nachvollziehbar **stattfindet**. So werden Gebiete mit Bundesinteressen ohne Möglichkeit zur Diskussion bzw. Abwägung anderer Interessen von vornherein als kollektive Ausschlussgebiete deklariert. Zum anderen weil das in Aussicht gestellte **UVP-Handbuch-Modul "Windenergie"**, auf das im Konzept mehrfach verwiesen wird, nach wie vor **fehlt**.

Trotz dieser beiden Hauptmängel unterstützt der Regierungsrat insgesamt die Stossrichtung des Windkonzepts. Die Anliegen der Energienutzung einerseits und die berechtigten Nutzungs- und Schutzanliegen andererseits sind grösstenteils ausgewogen berücksichtigt. Den (im Konzept grau hinterlegten) behördenverbindlichen Inhalten stimmen wir mehrheitlich zu.

Auch schätzen wir, dass die bisherige Kompetenzordnung zwischen Bund und Kantonen beibehalten werden soll, während die Strukturen und Prozesse zur Zusammenarbeit effizienter gestaltet werden. Die Erfahrungen des Kantons Bern zeigen, dass die Planungssicherheit im Bereich Windenergie dringend erhöht und "Killerkriterien" aus dem Bereich der relevanten technischen Anlagen im Kompetenzbereich des Bundes frühzeitig benannt werden müssen. Die vorgesehenen Massnahmen zur einfacheren Abstimmung der Windenergieplanungen mit den Bundesinteressen erachten wir als hilfreich.

Ferner begrüsst der Regierungsrat den dynamischen Ansatz des Konzepts, der es erlaubt, dass sich das Konzept parallel zur Diskussion um die künftige Energiegesetzgebung weiterentwickeln kann.

Darüber hinaus **schliesst sich der Kanton Bern der Stellungnahme der Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) grösstenteils an.** Für unsere ergänzenden Bemerkungen und Anträge verweisen wir auf die Beilage im Anhang.

Der Regierungsrat dankt Ihnen für die Berücksichtigung seiner Anliegen.

Freundliche Grüsse

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident



Hans-Jürg Käser

Der Staatsschreiber



Christoph Auer

Verteiler

- Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
- Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
- elektronisch (in Word und PDF) an: aemterkonsultationen@are.admin.ch

Beilagen

- Stellungnahme BPUK
- Ergänzende Bemerkungen und Anträge des Kantons Bern